

JAHRESBERICHT

der

HANDELSSCHULE

und der mit derselben verbundenen

Vorbereitungsschule

in

NÜRNBERG

für das Schuljahr 1868|69.



NÜRNBERG.

Druck von G. P. J. Bieling (Dietz).

1869.

Die städtischen Handelsschulen

und der einjährige Freiwilligendienst im Königreich Bayern.

Eine Angelegenheit, welche seit anderthalb Jahren unsere Schule, die Behörden der Stadt und die Aeltern unserer Schüler lebhaft beschäftigt, möge dießmal den Stoff zur Einleitung des Jahresberichtes liefern, da sie, obwol schon vielfach in den Tagblättern besprochen, doch für den Bestand und für die Entwicklung der Anstalt so wichtig ist, daß sie in der Schulchronik nicht mit Stillschweigen übergangen werden darf, überdieß von den Aeltern eine amtliche, zuverlässige Mittheilung mit Recht erwartet wird. Sie betrifft das bayerische Wehrverfassungsgesetz vom 30. Januar 1868. Die Artikel 35 bis 42 dieses Gesetzes enthalten die Bestimmungen über das Institut der sogen. einjährigen Freiwilligen. Während im Allgemeinen die Dienstzeit im stehenden Heer sechs Jahre dauert, und zwar drei Jahre in der aktiven Armee und drei Jahre in der Reserve, auf welche dann die fünfjährige Dienstzeit in der Landwehr folgt, sind junge Leute von nachgewiesener höherer Bildung, die sich vor der Loosung ihres Jahrganges als Freiwillige anmelden und sich aus eigenen Mitteln verpflegen und kleiden, auf Verlangen nach einjähriger Dienstzeit in die Reserve zu versetzen, aus welcher sie nach weiterer dreijähriger Dienstzeit in die Landwehr übergehen.

Der Nachweis höherer Bildung kann nach Art. 40 durch Zeugnisse über den Besuch bestimmter Lehranstalten erbracht werden, unter andern nach Ziffer 4 „durch ein nach Absolvirung von drei Kursen der königlichen Gewerbs-, Landwirthschafts- und Handelsschulen ausgestelltes Maturitätszeugniß.“ Für den Vollzug der Bestimmungen des Wehrverfassungsgesetzes wurde die königl. Allerhöchste Verordnung vom 14. Febr. 1868 erlassen, nach welcher (Art. 8) unter königl. Gewerbs-, Landwirthschafts- und Handelsschulen solche Fachschulen zu verstehen sind, deren Vorstandsbehörde den Titel Königliches Rektorat führt. Wer ein von den im Art. 40 verzeichneten königlichen Schulen ausgestelltes Maturitätszeugniß nicht vorlegen kann, gleichwol aber zum einjährigen Freiwilligendienst zugelassen werden will, hat den erforderlichen Nachweis der höheren Bildung durch Ersetzung einer besonderen Prüfung und durch Vorlage des hierüber ausgestellten Prüfungszeugnisses zu liefern (Wehrverfassungsgesetz Art. 41. Allerh. Verordnung vom 14. Febr. 1868 Art. 10). Diese Prüfungen werden jährlich zweimal, in den Monaten Februar und August, in den Kreishauptstädten, für Niederbayern in Passau, für Mittelfranken in Nürnberg abgehalten.

Die Handelsschule in Nürnberg ist, wie aus dem Lehrplane und den Jahresberichten bekannt, eine städtische Anstalt, welche im Jahre 1834 von den Behörden der Stadt zur

Vorbildung auf den kaufmännischen Beruf errichtet wurde und ihren Bedarf aus dem Schulgelde und durch Beiträge aus der Stadtkämmerei deckt. Ihre Gründung war unabweisbar nothwendig, weil die aus dem Jahr 1833 stammenden Landwirthschafts- und Gewerbschulen, welche an die Stelle der höheren Bürgerschulen getreten waren und deren Fonds überkommen hatten, laut Allerh. Verordnung vom 16. Febr. 1833 und Vollzugs-Instruktion vom 4. April 1836, wie schon der Titel anzeigt, nur auf den Betrieb des Ackerbaues und der Gewerbe vorbereiten sollten, dagegen dem Bedürfnisse des Handelsstandes, der in unserer Stadt in der ersten Linie steht, keinerlei Berücksichtigung widmen konnten. Obgleich aber nicht königliche, sondern städtische Anstalt, hatte unsere Schule doch unter dem 21. März 1837 von dem Präsidium der Königl. Regierung des vormal. Rezkreises das Königl. Dienstsiegel und damit das Rektorat das Recht erhalten, in Zeugnissen und andern Ausfertigungen das Prädikat Königlich zu führen. Gewiß wäre demnach auch von keiner Seite Bedenken erhoben worden, die städtische Handelsschule in Nürnberg den im Art. 8 der Allerh. Verordnung vom 14. Febr. 1868 aufgeführten Anstalten beizuzählen, wenn nicht mittlerweile durch Verfügung des Stadtmagistrats vom 18. April 1859 das königl. Dienstsiegel mit dem städtischen vertauscht und dadurch auch dem Rektorate das Prädikat Königlich entzogen worden wäre. Nach diesem Vorgange war unsere Schule von der Ausübung jener Rechte, welche das bayerische Wehrverfassungsgesetz den verwandten königl. Anstalten zuspricht, ausgeschlossen.

Es konnte nicht fehlen, daß bei den Verhandlungen über die Militärpflicht im Königreich Bayern auch mehrfach des Landes gedacht wurde, in welchem der einjährige freiwillige Militärdienst zuerst eingeführt worden ist. Nur um irrigen Ansichten zu begegnen, welche in unserer Umgebung im Gange sind, wollen wir hier aus der „Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen und höheren Bürgerschulen des Königreiches Preußen vom 6. Okt. 1859“ einige der wichtigsten Bestimmungen zur Vergleichung mit dem bayerischen Gesetze ausheben. Abgesehen von der Theilung und Organisation der öffentlichen Lehranstalten, worin die Schulverwaltung in Norddeutschland von andern Prinzipien ausgeht als jene unseres südlichen Staates, sind in dem Königreiche Preußen die Realschulen städtischen Patronats mit den königlichen Realschulen in Bezug auf Rechte ganz gleichgestellt, sofern sie die Bedingungen erfüllen, welche von dem Unterrichtsministerium für jede Reihe vorgeschrieben sind. Jeder Gemeinde ist gestattet, eine höhere Lehranstalt zu errichten, wenn zuvor nachgewiesen worden, daß für das Elementarschulwesen des Ortes genügend gesorgt ist und dieses durch den für die höhere Anstalt nöthigen Aufwand nicht beeinträchtigt wird. Jede Realschule, jede höhere Bürgerschule erhält das Recht der Maturitätsprüfung, sobald sie vor einem sachkundigen Kommissär der Staatsregierung den Nachweis geliefert hat, daß ihre Einrichtungen und Zustände mit den allgemeinen Forderungen zusammentreffen, und namentlich das Lehrpersonal eine normale Haltung des Unterrichts erwarten läßt. Dazu kommen aber regelmäßig wiederkehrende Visitationen durch die Provinzial-Schulräthe, durch welche der thatsächliche Stand für eine bestimmte Periode erhoben, nothwendig auch der Eifer der Lehrer wie der Fleiß der Schüler rege gehalten wird. Es ist die Ehrensache für jede Anstalt, bei diesen Musterungen von den Leistungen genügende Rechenschaft zu geben und sich dadurch den Fortgenuß der besonderen Rechte zu sichern. Jahr für Jahr berichtet M u s h a c k e ' s Schulkalender

von neu gegründeten und von erweiterten städtischen Anstalten, welche nach vollzogener Revision in die Reihe der vollberechtigten Schulen aufgenommen wurden. Wird durch die Vermehrung der höheren Lehranstalten an sich die Bildung über einen weiteren Kreis verbreitet und die Intelligenz des Bürgerstandes gehoben, so schließt sich an die Rechte, welche aus dem ordnungsmäßigen Besuche und aus der Vollendung solcher Schulen fließen, noch der weitere sehr beachtenswerthe Vortheil an, daß den obersten Klassen eine verhältnißmäßige Frequenz gesichert ist, während aller Orten, wo ein mit Vorrechten ausgestattetes Absolutorialzeugniß nicht besteht, nur wenige Schüler bis zum Abschluß des Lehrganges ausharren, viele sogar in der Mitte des Schuljahres die Anstalt verlassen.

Das Maturitätszeugniß, welches den Eintritt zum einjährigen freiwilligen Militärdienst eröffnet, ist im Allgemeinen, besonders aber für junge Leute, welche in der Periode ihrer Vorbereitung auf einen praktischen Beruf durch eine längere Dienstpflicht aufgehalten oder beengt würden, von so bedeutendem Werthe, daß die Behörden der Stadt Nürnberg, die Aeltern der Schüler und, wie sich von selbst versteht, auch der Schulvorstand mit den Lehrern sich bemühten, eine Aenderung des Art. 40 des bayer. Wehrverfassungsgesetzes zu Gunsten der städtischen Anstalt zu erwirken. Der Ruf der Schule mußte leiden, die Frequenz besonders der oberen Klassen, welche von außen immer namhaften Zugang hatten, vermindert werden, wenn sie gegen die verwandten königlichen Anstalten so auffällig in Nachtheil gestellt war. Es läßt sich hier nicht wiederholen, mit welchen Gründen und Belegen die an die höchste Stelle eingereichten Bittgesuche unterstützt wurden. Die Denkschrift des Berichterstatters vom 23. Febr. 1868, sowie die wichtigsten Kundgebungen in Tagblättern wurden den Schulakten einverleibt. Einem Nachfolger im Amte, der von den Erfahrungen dieser Jahre unberührt geblieben ist, möge es überlassen werden, bei Fortsetzung unserer im Jahre 1854 veröffentlichten Schulgeschichte hievon ausführlichen und urkundlichen Bericht zu liefern.

Eine Zeit lang war Hoffnung, daß der Landtag auf die eingesendeten Vorstellungen eine den städtischen Anstalten günstige Modifikation des Art. 40 beschließen werde. Aber die darauf gerichteten Anträge wurden sämmtlich abgelehnt: „ein erst jüngst erlassenes Gesetz sollte nicht schon jetzt eine Aenderung erleiden, zumal da es sich sonst bereits als zweckmäßig erwiesen habe“. Wir dürfen es daher noch als eine glückliche Errungenschaft betrachten, daß es dem Scharfsinn eines Abgeordneten gelang, einen Weg ausfindig zu machen, um den Schülern der städtischen Handelsschulen den Zutritt zu den Absolutorialprüfungen der königlichen Anstalten zu eröffnen. Dieser Antrag fand Zustimmung und ward in den Landtagsabschied vom 29. April 1869 mit folgenden Worten aufgenommen:

„§ 62. Ausdehnung der Bestimmungen des Art. 40 Ziffer 4 des Wehrverfassungsgesetzes vom 30. Januar 1868 auf städtische Handelsschulen betr.“

In Erfüllung der von beiden Kammern an Uns gebrachten Bitte:

zu verfügen, daß den Zöglingen an den städt. Handelsschulen gestattet werde, sich den Schlußprüfungen der k. Gewerbschulen, beziehungsweise der Handelsabtheilung derselben zu unterstellen, und daß ihnen im Falle der Befähigung das Maturitätszeugniß der Gewerbschulen zu ertheilen sei,

beauftragen Wir Unser Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten, welches wir bereits ermächtigt haben, die zur Vornahme der Absolutorialprüfungen an den

Gewerbsschulen des Königreiches erforderlichen Vollzugsbestimmungen zu erlassen, in dieser Prüfungsordnung die Theilnahme der Zöglinge der städtischen Handelsschulen an den Schlußprüfungen der k. Gewerbsschulen näher zu regeln und denselben im Falle der Befähigung das Maturitätszeugniß der Gewerbsschule ausfertigen zu lassen“.

Nach dieser vorläufigen Ankündigung wurden durch höchstes Reskript der K. Staatsministeriums des Handels vom 18. Juni 1869 an den Gewerbsschulen die Absolutorialprüfungen wieder eingeführt, welche die kgl. Allerhöchste Verordnung vom 14. Mai 1864 aufgehoben hatte. (§ 2. 3.) Die schriftliche Prüfung wird an sämtlichen Gewerbsschulen gleichzeitig vom 22. oder 23. Juli an abgehalten und umfaßt zwei Tage; die Aufgaben für dieselbe werden durch das K. Staatsministerium des Handels bestimmt und den Rektoren der Gewerbsschulen versiegelt zugesendet; sie werden von dem k. Rektor in Gegenwart zweier Lehrer unmittelbar vor Bearbeitung der einzelnen Frage oder Aufgabe vor den versammelten Absolventen erbrochen und diktirt, so daß jede Frage an allen Gewerbsschulen gleichzeitig zur schriftlichen Bearbeitung kommt.

(§ 4—6.) Die Handelsabtheilung hat zu fertigen

1. am ersten Prüfungstage:

- 1 Aufgabe aus der Arithmetik;
- 2 Aufgaben aus der kaufmännischen Arithmetik;

dann Nachmittags:

- 1 Aufgabe aus der Handelskunde,
- 1 Aufgabe aus der Buchhaltung;

2. am zweiten Prüfungstage:

eine Uebersetzung aus dem Englischen,

- 1 Aufgabe aus der Physik,
- 1 Aufgabe aus der Chemie;

Nachmittags:

- einen deutschen Aufsatz,
- eine Uebersetzung in das Französische oder den Entwurf eines französischen Briefes.

Zur Bearbeitung dieser Aufgaben werden 4 Stunden des Vormittags (8—12 Uhr) und 4 des Nachmittags (2—6 Uhr) gegönnt. Die Aufsicht führt ein Mitglied der Prüfungskommission, welche von sämtlichen Lehrern der Anstalt unter Vorsitz des Rektors gebildet wird. §. 7. Die Korrektur erfolgt unmittelbar nach der Uebergabe der Arbeiten; für die Notenertheilung wird das Schema der Schulordnung vom 14. Mai 1864 §. 17 zu Grunde gelegt; nach diesem können neben den Ganzen auch Dezimalbruchtheile in die Berechnung eintreten und zwar in nachstehender Abstufung:

Note I	von 1,0	—	1,5
„ II	„ 1,6	—	2,5
„ III	„ 2,6	—	3,5
„ IV	„ 3,6	—	4,5
„ V	„ 4,6	—	5.

Bei der Notenertheilung für die Schüler der Handelsabtheilung ist auch der kalligraphische Werth ihrer Arbeiten entsprechend in Betracht zu ziehen.

§ 10—15. Die mündliche Prüfung ist öffentlich; sie wird unter Leitung eines k. Prüfungskommissärs vollzogen, welchen hiezu das k. Staatsministerium des Handels abordnet. Ueber die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Prüfung wird durch die Mitglieder der Prüfungskommission unter Vorsitz des k. Kommissärs in geheimer Sitzung die Note für jeden einzelnen Schüler aus jedem Gegenstand, dann durch Erhebung des arithmetischen Mittels die Hauptnote festgestellt. Wenn diese nach dem vorhin angezeigten Schema die Zahl 3,5 übersteigt, so ist dem Absolventen das Maturitätszeugniß zu verweigern. Demnach bestehen für dieses Zeugniß drei Abstufungen, nämlich I = vorzüglich; II = sehr gut; III = gut. Schüler, welchen die I. oder II. Note ertheilt wird, erhalten das Zeugniß, daß sie allen Anforderungen entsprochen haben, wogegen bei Zeugnissen mit der III. Note die Worte: „den Anforderungen“ gebraucht werden.

Diesem k. Reskripte, welches wir nur im Auszuge, soweit es nothwendig erschien, mitgetheilt haben, lassen wir das zweite vom 24. Juni 1869, welches ausschließlich die städtischen Handelsschulen des Königreiches Bayern betrifft, nach seinem Wortlaute folgen.

Staatsministerium des Handels. Seine Majestät der König haben durch § 62 des allerhöchsten Landtags-Abschieds vom 29. April 1869 das unterfertigte k. Staatsministerium zu ermächtigen geruht, die Theilnahme der Zöglinge der städtischen Handelsschulen an den Schlußprüfungen der Gewerbsschulen näher zu regeln und denselben im Falle der Befähigung das Maturitäts-Zeugniß der Gewerbsschule ausfertigen zu lassen.

Auf Grund dieser allerhöchsten Ermächtigung ergehen nun nachstehende Anordnungen.

§ 1. Diejenigen Zöglinge der städtischen Handelsschulen zu München und Nürnberg, welche sich das Maturitäts-Zeugniß der Gewerbsschule erwerben wollen, können sich an den Absolutorial-Prüfungen, welche nach Maßgabe der Entschließungen vom 18. lfd. Mts. Nr. 7401 alljährlich an den Kreisgewerbsschulen der genannten Städte abgehalten werden, betheiligen, insofern sie im Jahre der Prüfung als ordentliche Schüler des obersten Kurses die städtische Handelsschule besucht und — wenn sie der Anstalt nicht schon von früheren Kursen an angehört —, wenigstens mit dem Beginne des treffenden Schuljahres die Aufnahme in diesen obersten Kurs erhalten und hiebei das vollständige Vertrautsein mit dem Unterrichtsstoffe der vorhergehenden Kurse in befriedigender Weise nachgewiesen haben.

§ 2. Die Rektorate der städtischen Handelsschulen werden den betheiligten Schülern legale Zeugnisse über das Vorhandensein dieser Voraussetzungen ausstellen, welche Zeugnisse außerdem über Person, Alter und Heimat des Schülers, über die Zeit, während welcher er die städtische Handelsschule besuchte, über die Fleiß- und Betragensnote und insbesondere über die dem betreffenden Schüler von der Handelsschule zuzuerkennende Jahresfortgangsnote enthalten müssen.

§ 3. Mit diesen Zeugnissen haben sich die an der Absolutorial-Prüfung theilnehmenden Zöglinge der städtischen Handelsschule längstens bis 10. Juli jeden Jahres beim Rektor der Kreisgewerbsschule zu melden, welcher etwaige Anstände in unmittelbarem Benehmen mit dem Rektor der städtischen Handelsschule zu bereinigen und bei Erfüllung sämtlicher Vorbedingungen die Angemeldeten zur Theilnahme an der Absolutorial-Prüfung der Kreisgewerbsschule zuzulassen, die hiefür erforderlichen Einleitungen zu treffen hat.

§ 4. Mit Rücksicht auf die Theilnahme der städtischen Handelsschüler werden auch den Kreisgewerbsschulen München und Nürnberg die für die Handelsabtheilungen der übrigen Gewerbsschulen bestimmten Fragen für die schriftliche Prüfung zugesendet werden, welche von den städtischen Handelsschülern genau nach Vorschrift der § 4—6 der Absolutorial-Prüfungsordnung für die Gewerbsschulen zu bearbeiten sind.

Die Aufsicht während der Bearbeitung führt ein Mitglied des Lehrerkollegiums der Kreisgewerbsschule.

§ 5. Der die Aufsicht führende Lehrer konstatirt auf den einzelnen Arbeiten mit Namensunterschrift die Zeit der Einreichung und händigt dieselben dem Rektor der Kreisgewerbsschule ein. Dieser übergibt die Arbeiten der städtischen Handelsschüler aus der Arithmetik, der Physik und der Chemie, sowie den deutschen Aufsatz dem betreffenden Lehrer der Kreisgewerbsschule, welcher auch die bezüglichen Arbeiten der Gewerbsschüler korrigirt; dagegen die Arbeiten aus der kaufmännischen Arithmetik, der Handelskunde, der Buchhaltung, dem Englischen und Französischen dem Rektor der städtischen Handelsschule, welcher dieselben durch die einschlägigen Fachlehrer dieser Anstalt nach Vorschrift des § 7 der Absolutorial-Prüfungsordnung für die Gewerbsschulen korrigiren läßt.

§ 6. Bei der Feststellung der Hauptnote aus der schriftlichen Prüfung nach § 8 der Gewerbsschul-Absolutorial-Prüfungsordnung sind die Noten für die städtischen Handelsschüler nach Festsetzung der Noten für die Kreisgewerbsschüler in einer gesonderten Sitzung des Lehrerkollegiums der Kreisgewerbsschule festzusetzen, zu welcher zu diesem Behufe der Rektor der städtischen Handelsschule sowie diejenigen Fachlehrer dieser Anstalt, welche die Korrekturen besorgt haben, zuzuziehen sind, und in welcher der Rektor der Kreisgewerbsschule den Vorsitz führt.

§ 7. In gleicher Weise ist für die mündliche Prüfung das Lehrerkollegium durch den Rektor der städtischen Handelsschule, die bei der Korrektur der schriftlichen Arbeiten beteiligten Fachlehrer und — soferne Handelsgeographie und Handelsgeschichte nicht hiedurch schon vertreten sind — durch den Lehrer dieser Fächer an der städtischen Handelsschule zu verstärken.

Ob die mündliche Prüfung gesondert für die städtischen Handelsschüler oder gemeinsam mit den Kreisgewerbsschülern abgehalten werden soll, wird der Bestimmung des jeweiligen Prüfungskommissärs überlassen.

§ 8. Die Feststellung der Noten aus der mündlichen Prüfung, sowie der Gesamtnoten geschieht auch für die städtischen Handelsschüler nach Maßgabe der § 11—14 der Absolutorial-Prüfungsordnung für die Gewerbsschulen unter Zuziehung der im vorstehenden Paragraphen genannten Lehrer der städtischen Handelsschule.

§ 9. Den an der Absolutorial-Prüfung der Kreisgewerbsschule beteiligten städtischen Handelsschülern wird im Befähigungsfalle das Maturitätszeugniß der Kreisgewerbsschule in nachstehender Form ausgefertigt.

Maturitäts-Zeugniß

der Kreisgewerbs-Schule in N.
 N. N. aus N. Sohn eines in N. hat vom . . . Okt. 18 . . . bis . . . Aug. 18 . . . die städtische Handelsschule zu N. als Schüler besucht, während dieser Zeit allen Anforderungen in Bezug auf Fleiß und sittliches Verhalten entsprochen und sich den

der dießjährigen für die Handelsabtheilungen der k. Gewerbsschulen vorgeschriebenen Absolutorial-Prüfung an der Kreisgewerbsschule zu N. unterzogen, in welcher er solche Kenntnisse an den Tag legte, daß ihm mit Berücksichtigung seines Fortgangs im Laufe des Schuljahrs hiemit die

Note . . . d. h. ertheilt wird.

N. . den 18 . . .

Das Königl. Rektorat der Kreisgewerbsschule
der k. Prüfungskommissär L. S. der k. Rektor

Obwol durch diese Prüfungsordnung den Schülern der städtischen Handelsschulen die Möglichkeit gegeben ist, schon bei dem Abgange von der Schule sich das Maturitätszeugniß für den einjährigen Freiwilligendienst zu erwerben, so wurden durch dieselbe doch unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt. Eine am 3. Juli abgehaltene Lehrer-Konferenz vereinigte sich in der Ansicht, daß mit dem Landtags-Abschied vom 29. April d. J. eine günstigere Stellung der städtischen Anstalten, namentlich aber eine erweiterte Bethheiligung ihrer Lehrer an der Absolutorialprüfung vereinbar gewesen wäre. Dadurch hätten auch die Schüler eine billige Berücksichtigung erfahren. Von dem Vertrauen geleitet, der K. Staatsregierung werde daran gelegen sein, daß die Berufsfreudigkeit aller Lehrer, mögen sie an königlichen oder an städtischen Schulen für Unterricht und Erziehung thätig sein, nicht bloß erhalten, sondern erhöht wird, hat das Rektorat die Wünsche der Konferenz dem Stadtmagistrat zur Vertretung bei der höchsten Stelle vorgetragen. Welchen Erfolg diese Vorstellungen gehabt haben, wird der Bericht des folgenden Jahres melden.

Nachdem durch die Absolutorialprüfung dem Gesamtunterrichte der Anstalt ein bestimmtes Ziel vorgezeichnet worden ist, so ergibt sich von selbst, daß darnach die Forderungen für die Versetzung der Schüler in höhere Klassen und namentlich für den Eintritt in den obersten Kurs bemessen werden müssen.

D. Hopf,

Rektor der Handelsschule.

Das Schuljahr wurde nach Vorschrift am 1. Oktober mit der Inskription eröffnet, bei welcher sich 112 Schüler anmeldeten. Am 2. Oktober fanden die Prüfungen statt, über deren Ergebnis am darauffolgenden Tage in der ordnungsmäßigen Lehrerkonferenz Berathung gepflogen wurde. Am 5. Oktober begann der Unterricht, welcher bis zum Jahresschlusse ohne erhebliche Störung seine gewohnte Ordnung verfolgte.

Am Anfang des Schuljahres zählte die ganze Anstalt 564 Schüler; im Laufe des Unterrichtes traten 22 hinzu, so daß sich die Frequenz für das Jahr 1868/69 auf 586 Schüler berechnete. Von diesen kamen 272 auf die höhere Abtheilung, 314 auf die Vorbereitungsclassen.

Während des Schuljahres traten 52 Schüler aus; dazu kamen 4 Todesfälle; demnach verblieben für den Schluß, wie aus den nachfolgenden Verzeichnissen zu entnehmen ist, 530 Schüler.

Von der Gesamtzahl gehören 459 Schüler der protestantischen, 40 der katholischen Kirche, 2 der freien Gemeinde an; die übrigen, an der Zahl 85, sind Israeliten. Auswärtiger Schüler hatte die Anstalt 82.

Durch wohlwollenden Beschluß des Stadtmagistrats wurde 32 Schülern das Klaßgeld ganz oder theilweise erlassen.

Im Lehrpersonal giengen folgende Veränderungen vor. Der Lehrer der 4. Vorbereitungsclassen A Herr Ludwig Scherer meldete unter dem 14. August 1868 seinen Austritt, nachdem er an der neuerrichteten städtischen Handelsschule in München die Stelle eines Klaßlehrers erhalten hatte. Nach Entschließung des Stadtmagistrats und mit Genehmigung der K. Regierung von Mittelfranken vom 16. Nov. wurde der bisherige Lehrer der 1. Vorbereitungsclassen Herr Georg Sperber an die 4. Klasse versetzt, dessen Stelle dem bish. Lehrer an der hies. höheren Töcherschule Herrn Heinrich Aecker übertragen. Beide hatten jedoch schon mit Anfang des Schuljahres provisorisch die neuen Funktionen angetreten. Herr Sperber erhielt außerdem die Leitung der kalligraphischen Uebungen an den beiden obersten Classen der Handelsschule.

Am 31. Mai gieng der katholische Religionslehrer Herr Stadtkaplan Anton Held von hier ab, um die ihm übertragene Pfarrei Neuhaus anzutreten. Durch Beschluß des Stadtmagistrats vom 11. Juni wurde der erste Kaplan Herr Georg Holzschuh zum Religionslehrer der kath. Schüler ernannt, welcher am 28. Juni seinen Unterricht anfieng.

Handelsschule Personalstand im Jahre 1868/69.

A. Handelsschule.

1. D. Georg Wilhelm Hopf, Rektor der ganzen Anstalt und Lehrer der Oberklasse.
2. D. Hieronymus Hauck, Lehrer der III. Klasse A.
3. D. Wilhelm Zollmann, Lehrer der III. Klasse B und der italienischen Sprache in der Oberklasse.
4. Christoph Herold, Lehrer der II. Klasse A, dann der Religion in Klasse I. B.
5. Friedrich Schönberg, Lehrer der II. Klasse B.
6. Johann Michael Herrling, Lehrer der I. Klasse A, dann Lehrer des Gesangs in allen Klassen der Handelsschule.
7. Leonhard Martin, Lehrer der I. Klasse B.
8. Prosper Etard, Lehrer der französischen Sprache in den Klassen IV, III A und II B.
9. Selmar Zilcher, Lehrer der französischen Sprache in den Klassen II A, I A und I B.
10. Johann Baer, Pfarrer, Lehrer der englischen Sprache.
11. Georg Kreitmair, Pfarrer, Lehrer der Religion protest. Konf. in den Klassen IV, III A, III B, II B und I A.
12. Georg Holzschuh, Stadtkaplan, Lehrer der Religion kath. Konf.
13. D. Georg Seelhorst, Lehrer der naturkundlichen Fächer in den Klassen IV, III A, III B, II A und II B.
14. Georg Pommer, Kupferstecher, Zeichenlehrer in den Klassen II A, II B und I B.

B. Vorbereitungsschule.

15. Friedrich Bock, Lehrer der 4. Klasse A.
16. Georg Sperber, Lehrer der 4. Klasse B., auch Lehrer der Kalligraphie in den Klassen IV, III A und III B der Handelsschule.
17. Theodor Strössenreuther, Lehrer der 3. Klasse A.
18. Konrad Wolf, Lehrer der 3. Klasse B.
19. Stephan Scherber, Lehrer der 2. Klasse.
20. Heinrich Aecker, Lehrer der 1. Klasse.

A. Handelsschule.

Oberklasse.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Wilhelm Supf	P.	27. Juni 1854	Kaufmann.
2.	Heinrich Lindner	K.	2. Mai 1853	Fabrikbes. in Warmensteinach.
3.	Hans Hopf	Isr.	28. Nov. 1854	Kaufmann.
4.	Heinrich Bachmann	P.	21. Dez. 1855	Landwehr-Regiments-Aktuar.
5.	Ernst Angerer	„	17. Sept. 1854	k. pens. Oberlieutenant.
6.	Gustav Pfeiffer	Isr.	15. Febr. 1855	Gutsverwalter in Wöllried.
7.	Gustav Wöhrnitz	P.	17. März 1854	Pfarrer in Reutin.
8.	Valentin Meuschel	„	18. Juli 1853	Weinhändler in Buchbrunn.
9.	Paul Gutmann	Isr.	21. Mai 1853	Kaufmann.
10.	Friedrich Roth	P.	16. Juni 1854	Kaufmann in Kitzingen.
11.	Martin Brennfleck	K.	17. Dez. 1853	Weinhändler in Sulzfeld.
12.	Johann Ulsch	P.	20. Juni 1854	Verwalter.
13.	August Spieß	„	31. Aug. 1854	Lehrer.

Preisbücher erhalten: Wilhelm Supf und Heinrich Lindner.

Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: 1) Eduard Röschel, den 30. Januar; 2) Georg Helreich, 3) Hieronymus Weber, den 23. März; 4) Friedrich Treiber, den 30. März; 5) Julius Suro, den 24. Mai.

Ernst Angerer wurde längere Zeit durch Krankheit vom Unterricht zurückgehalten.

U n t e r r i c h t .

Religion: Die Unterscheidungslehren der verschiedenen christl. Bekenntnisse. Wiederholung der früher gelernten Lieder und Sprüche. — Deutsche Sprache: Schiller's Balladen, Epigramme, dann Wilhelm Tell gelesen und soviel nöthig erklärt, Uebungen im Vortrag; zehn Aufsätze mit Anleitung zur Disposition. — Französische Sprache: Vollendung der Syntax; 34 Nummern aus Gruner's Musterstücken ins Französische übersetzt; manigfaltige Uebungen in der Handelskorrespondenz und in franz. Konversation; freie Vorträge in franz. Sprache; Ebener's franz. Lesebuch 4. Stufe und ausgewählte Fabeln von Lafontaine ins Deutsche übersetzt. — Italienische Sprache: Ahn's prakt. Lehrgang ganz durchgenommen; Filippi's Lesebuch S. 1—9; S. 81—101 übersetzt, mit grammat. Erläuterungen und mündlichen Uebungen. — Englische Sprache: Wiederholung grammat. Regeln mit Uebungen nach Degenhardt's Lehrgang; 30 Nummern aus Gruner's Musterstücken und 36 aus Simon's Handelsbriefen ins Englische übersetzt. Süpfle's Chrestomathie S. 1—175. Poems S. 323 ff. mit Auswahl. Diktate zu Hausarbeiten. Gespräche nach Crump. — Kaufmännische Arithmetik nach Dr. Hauck's Lehrbuch II. Theil: Arbitragen über direkte und indirekte Wege, mit gemünztem und ungemünztem Metall; Wechselkommissionen; Berechnung der Staatspapiere und Aktien. Kalkulationen. — Handelskunde: Von den Handelsgeschäften im Allgemeinen; vom Kaufe; von dem Kommissions-, Speditions- und Frachtgeschäft; Handelsgesellschaften; die Lehre von den Werthpapieren, insbesondere von den Staatspapieren; von den Zöllen und handelspolitischen Systemen. Uebungen in der kaufmännischen Korrespondenz. — Doppelte Buchhaltung: Ausarbeitung mehrerer Geschäftsgänge nach verschiedenen Systemen. — Handelsgeographie nach des Rektors Grundlinien: die außer-europäischen Staaten; Seekurse nach der Weltkarte von Berghaus. — Allgemeine Geschichte: Von Karl dem Großen bis zum 30jährigen Kriege; die Geschichte der Handelsvölker, im Abriß. — Physik: Statik und Dynamik der flüssigen und luftförmigen Körper; Lehre vom Schall, vom Licht und der Wärme; Magnetismus, Electricität und Galvanismus. — Chemie: Einleitung. Allgemeine Chemie. Die Organogene und Pyrogene. Organische Säuren, Alkohole, organ. Basen. Indifferent organische Verbindungen. Einiges von den Halogenen. — Fortgesetzte Uebungen in der Kalligraphie mit Anleitung zur Führung kaufmännischer Bücher.

III. Klasse A.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Gustav Güllich	P.	29. Juni 1856	k. Wechselnotar und Renten-Verwalter.
2.	August Gruber	"	2. Febr. 1856	Lehrer. †
3.	Albert Hertel	"	26. März 1856	Kaufmann.
4.	Heinrich Zöbelein	"	31. Okt. 1856	Kaufmann.
5.	Ludwig Funk	"	1. Aug. 1855	Kaufmann.
6.	Simon Kraft	Isr.	1. Febr. 1855	Hopfenhändler.
7.	Johann Drechsler	P.	18. Jan. 1855	Kaufmann. †
8.	August Heisen	"	16. Juli 1865	Kaufmann.
9.	Johann Schwemmer	"	14. April 1855	Schneidermeister.
10.	Johann Zöbelein	"	13. Dez. 1855	Kaufmann.
11.	Max Erlbacher	Isr.	2. Mai 1856	Kaufmann gest.
12.	Jonas Bamberger	"	30. Mai 1856	Kaufmann.
13.	Alexander Voit	P.	3. Juni 1856	Kaufmann.
14.	Alfred Reichenbach	K.	1. Sept. 1854	k. Revierförster. †
15.	Christian Burkel	P.	1. Okt. 1853	Fabrikant in Wüstenselbitz.
16.	Max Lang	Isr.	2. Okt. 1854	Kaufmann in Treuchtlingen.
17.	Arthur Fleißner	P.	4. Nov. 1854	Kaufmann in Münchberg.
18.	Emil Brüll	Isr.	28. Juni 1854	Kaufmann. †
19.	Johann Leinberger	P.	15. Okt. 1853	Gutsbesitzer.
20.	Albert Flach	"	30. Aug. 1854	Kaufmann. †
21.	Karl Lorenz	"	8. März 1857	Drechslermeister.
22.	Ludwig Geng	"	8. April 1856	Rosolifabrikant.
23.	Hermann Dünkelsbühler	Isr.	21. Sept. 1854	Banquier.
24.	Friedrich Raab	P.	30. Dez. 1855	Essigfabrikant.
25.	Ludwig Lauer	"	26. Juli 1855	Rechenpfennigfabrikant.
26.	Heinrich Weil	Isr.	15. Sept. 1855	Kaufmann.

Preisbücher erhalten: Gustav Güllich, August Gruber und Albert Hertel.

Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahrs: 1) Anton Jäger, am 27. Febr.; 2) Bernhard Scherdel, am 5. März; 3) Karl Henle, am 10. März; 4) Max Schwaighofer, am 5. April; 5) Karl Gebert, am 13. April; 6) Anton Mühldorfer, am 1. Juni.

Unterricht.

Religion: Wiederholung des Luther. Katechismus; Sprüche und Lieder wiederholt und neu gelernt. Erklärung der Apostelgeschichte und des Briefes St. Jacobi. — Deutsche Sprache: Dr. Hopf's Lesebuch III. Theil gelesen; mehrere poetische Stücke daraus memorirt; die Lehre vom zusammengesetzten Satze und von den Perioden praktisch geübt; Stilübungen. — Französische Sprache: Georg's Grammatik vollendet; die hauptsächlichsten grammatischen Formen, insbesondere die unregelmäßigen Verba vielfach geübt und die wichtigsten syntaktischen Regeln erörtert; poetische und prosaische Stücke memorirt; Ebener's Lesebuch III. Stufe S. 1—57 übersetzt; einzelne Stücke zu schriftlichen Ausarbeitungen und Sprechübungen benützt. — Englische Sprache: Grammatik und erste Uebungen im Uebersetzen, nach Degenhardt's Lehrgang etc., Elementarkursus, bis 63. Lektion. Diktate zu Hausarbeiten. — Kaufmännische Arithmetik nach Hauck's Lehrbuch II. Theil: Berechnung des Werthes der edlen Metalle; Münzrechnungen, direkte und indirekte Wechselreduktionen; Berechnung des Gewinnes und Verlustes bei Wechseloperationen; Fakturen und Verkaufsrechnungen; einfache und zusammengesetzte Waarenkalkulationen; Conti correnti nach allen

Zinsrechnungsarten. — Handelskunde; Grundbegriffe; Uebersicht über die Handelszweige und Handelsgeschäfte; Erläuterung der A. D. Wechselordnung. — Anleitung zur kaufmännischen Korrespondenz. — Einfache Buchhaltung; Ausarbeitung mehrerer Geschäftsgänge; die gesetzlichen Bestimmungen über Handelsbücher. — Handelsgeographie nach Dr. Hopf's Grundlinien: Die Staaten Europa's. — Geschichte; Alte Geschichte, insbesondere Geschichte der Griechen und Römer, sowie Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Großen, nach Dielitz' Grundriß und Dr. Hopf's Zeittafel. — Mineralogie (im Winter) nach Schilling's größerer Schulnaturgeschichte III. Theil mit besonderer Rücksicht auf chemische Technologie. Ueberblick über die Geognosie. — Botanik (im Sommer) nach Schilling II. Theil in Verbindung mit Waarenkunde. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen. — Physik nach Crüger's Leitfaden: Einleitung, Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre von den Kräften. Freier Fall, Wurf- und Centralbewegung. Die einfachen Maschinen und das Pendel. — Fortgesetzte Uebungen in der Kalligraphie.

III. Klasse B.

Allgemeiner Eortgangs- Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Richard Pöhlmann	P.	20. Febr. 1855	Kaufmann.
2.	Moriz Höchstetter	"	22. Sept. 1854	k. Pfarrer in Rückersdorf.
3.	Heinrich Vetter	"	27. Mai 1855	Kaufmann. †
4.	Georg Campe	"	16. Juli 1856	Kaufmann.
5.	Adolf Nusselt	"	2. Juli 1854	Privatier.
6.	Karl Düring	"	11. Mai 1855	Fabrikant in Münchberg.
7.	Karl Engelhardt	"	15. Juni 1856	Privatier.
8.	Viktor Hutschenreuther	"	16. Dez. 1854	Fabrikbesitzer in Selb.
9.	Friedrich Seckendorf	Isr.	3. Mai 1855	Kaufmann.
10.	Hilmar Fröschmann	P.	14. Juli 1856	Kantor.
11.	Karl Niedermayer	K.	10. März 1854	Kaufmann in Straubing.
12.	Theodor Kreitmair	P.	18. April 1853	k. Pfarrer.
13.	Robert Kynast	"	21. März 1854	Fabrik. in Schwarzenbach a. S.
14.	Georg Rittner	"	26. März 1856	Kaufmann.
15.	Christian Merck	"	21. Febr. 1855	Kaufmann.
16.	Konrad Munker	"	4. Okt. 1854	Kaufmann.
17.	August Rosenberg	K.	12. März 1853	Bankbeamter in Pilsen. †
18.	Georg Gagel	P.	23. Okt. 1853	Privatier in Coburg.
19.	Friedrich Maußner	"	19. Sept. 1855	Kaufmann in Unterhauritz.
20.	James Brandeis	Isr.	25. Febr. 1855	Kaufmann.
21.	Heinrich Hüttinger	P.	10. Okt. 1855	Kaufmann.
22.	Paul Fleischmann	"	8. Aug. 1855	Kaufmann.
23.	Albert Seckendorf	Isr.	29. März 1854	Kaufmann.
—	Henri Martin	K.	19. Juni 1853	Kaufmann in Paris.
—	Friedrich Müller	P.	4. Aug. 1855	Bankoberbeamter in Straubing.

Preisbücher erhalten: Richard Pöhlmann, Moriz Höchstetter und Heinrich Vetter.
 — Henri Martin und Friedrich Müller konnten, ersterer wegen seiner noch unzureichenden Kenntniß der deutschen Sprache, letzterer wegen mehrmonatlicher Krankheit, nicht locirt werden.
 Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahrs: 1) Emil Spiegel, an Weihnachten; 2) Georg Dörrfuß, 3) Christian Jahn, 4) Benno Klinger, 6) August Ströbel, an Ostern; 6) Konrad Kreutzer, am 5. Mai.
 Unterricht wie in Klasse III A.

II. Klasse A.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Cäsar Böttger	P.	1. April 1856	Kaufmann in Gotha. †
2.	Friedrich Bränning	"	28. Okt. 1857	Kaufmann.
3.	Michael Renner	"	1. Mai 1856	Gasthofbesitzer.
4.	Karl May	"	30. April 1856	Gerbermeister i. Feuchtwangen.
5.	Friedrich Häffner	"	4. März 1856	Drechslermeister i. Rückersdorf.
6.	Konrad Städtler	"	30. Okt. 1856	Drechslermeister u. Magistrats-rath.
7.	Lorenz Schätzler	"	29. April 1855	Feingoldschlägereibesitzer.
8.	Heinrich Riedt	"	7. März 1857	Kupferstecher.
9.	Karl Glafey	"	29. Mai 1857	Nachtlichterfabrikant. †
10.	Georg Raum	"	11. Nov. 1855	Hopfenhändler in Hersbruck.
11.	Leonhard Backofen	"	26. Okt. 1856	Kaufmann.
12.	Andreas Albert	"	6. Nov. 1856	Magistrats-Officiant.
13.	Georg Eytzinger	"	24. Jan. 1857	Möbelfabrikant.
14.	Sigmund Beck	"	22. März 1857	Privatier in Heilbronn.
15.	Franz v. Stadler	"	3. Okt. 1856	Kaufmann.
16.	Konrad Stubenreich	"	3. Sept. 1856	Privatier.
17.	Johann Auinger	"	26. Juli 1856	Gasthofbesitzer. †
18.	Ludwig Eberstein	"	28. Febr. 1856	Messerschmiedmeister. †
19.	Andreas Brunner	"	27. Aug. 1855	Büttnermeister.
20.	Georg Nikolasch	"	22. Juni 1856	Posamentier.
21.	Georg Förster	"	18. Aug. 1855	Kaufmann.
22.	Alfred Schmid	"	2. Aug. 1855	Musikalienhändler.
23.	Johann Schunk	"	5. Okt. 1855	Privatier.
24 a.	Friedrich Schramm	"	14. April 1855	Kunsthändler. †
24 b.	Ferdinand Bürger	"	21. Juni 1856	Metallfabrikant.
26.	Alfred Racer	"	27. Juni 1855	Kaufmann.
27.	Friedrich Flach	"	15. Nov. 1856	Bleichbesitzer.
28.	Paul Dressel	"	18. Mai 1857	Kaufmann.
29.	Ludwig Maisch	"	28. Aug. 1856	Strohhatfabrikant.
30.	Christian Eckert	"	31. März 1857	Rauchfleischfabrikant. †
31.	Wilhelm Goldberg	Isr.	29. Juni 1855	Banquier.
32.	Georg Rhau	P.	12. März 1855	Kaufmann.
33.	Adam Adam	"	25. Dez. 1855	Wirtschaftsbesitzer.
34.	Ernst Stockmeier	"	16. Aug. 1857	Portefeuillefabrikant.
35.	Moriz Schmied	"	25. April 1857	Privatier.
36.	Karl Müller	"	4. Febr. 1857	Kaufmann.
37.	Alfred Zahn	"	23. Juni 1857	Kaufmann.
—	Michael Schneider	"	10. März 1856	Weinhändler i. Mainstockheim.

Preisbücher erhalten: Cäsar Böttger, Friedrich Bränning, Michael Renner und Karl May.

Eingetreten den 4. Januar: Wilhelm Goldberg; den 1. Juni: Michael Schneider, welcher deshalb nicht locirt werden konnte. Johann Burck, der am 8. Jan. eintrat, ist am 24. März wieder ausgetreten.

Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahrs ferner: 1) Philipp Mulzer, den 4. Januar; 2) Konrad Haas, 3) Eberh. Heß, 4) Karl Löhner, 5) Friedrich Steinmetz, den 24. März; 6) Johann Weber, den 20 April.

U n t e r r i c h t.

Religion: Die zweite Hälfte des luth. Katechismus erklärt; eine Anzahl Bibelsprüche wurde gelernt; ebenso 10 Gesangbuchlieder. Erklärung des Ev. Matthäi. — Deutsche Sprache: Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz nach der Grammatik von Brentano II.; schriftliche Uebungen in der Orthographie; leichte Stilübungen. Aus Hopf's Lesebuch II. Theil die prosaischen Stücke gelesen, eine Reihe poetischer memorirt; Uebungen im Vortrag. — Französische Sprache: Zilcher's Grammatik III.—V. Abschnitt; Die Formenlehre bis zu den unpersönlichen Verben. Die in der Grammatik enthaltenen Lesestücke wurden zu Sprechübungen benützt. Zilcher's Lesebuch Nr. 28—80 mit Auswahl. — Arithmetik: Dezimalbrüche wiederholt; Flächenberechnungen; einfache und zusammengesetzte Regeldeetri; Kettenregel; Maßreductionen; Theilungs-, Mischungs-, Prozent-, Zins-, Diskont- und Terminrechnung nach Hauck's Lehrbuch I, 2. Dieselben Rechnungsarten mündlich geübt nach Heuner's Aufgabensammlung pag. 31—50. — Naturkunde: Zoologie nach Schilling's größerer Schulnaturgeschichte I; die Wirbelthiere speziell, die Glieder- und Weichthiere im Allgemeinen. — Geographie: Physische und politische Geographie nach des Klapflehres Leitfaden. — Geschichte: Die alte Zeit bis auf Christus nach dem Leitfaden von Dielitz. — Kalligraphie: Deutsche und lateinische Currentschrift. — Zeichnen: Freihandzeichnen, besonders Verzierungen, Arabesken, Landschaften und figürliche Gegenstände; Linearzeichnen. —

II. Klasse B.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Ludwig Heller	Isr.	15. Juni 1857	Kaufmann.
2 a.	Adolf Höschel	P.	5. Aug. 1857	Kaufmann. †
2 b.	Siegfried Feistmann	Isr.	24. Juni 1856	Kaufmann.
4.	Julius Jahreis	P.	6. Jan. 1855	Kaufmann in Münchberg.
5.	Hugo Scherer	Isr.	21. Nov. 1857	Kaufmann.
6.	Eduard Kleining	P.	15. Dez. 1856	Tanzlehrer. †
7.	Adolf Häberlein	"	24. Juli 1856	Lebküchner. †
8.	Max Metzger	Isr.	11. Jan. 1857	Kaufmann.
9.	Georg Hoffmann	P.	30. März 1856	Bäckermeister. †
10.	Johannes Thenn	"	8. März 1855	k. Pfarrer. †
11.	Friedrich Bär	"	11. Nov. 1857	Kaufmann.
12.	Andreas Burkel	"	20. März 1855	Fabrikant in Wüstenselbitz.
13.	Konrad Sixt	"	24. Juni 1856	Feingoldschläger.
14.	Ludwig Pröbster	"	29. Sept. 1855	Kaufmann.
15.	Christian Ziegelmeier	"	7. März 1855	Gastwirth. †
16.	Martin Korb	K.	22. Okt. 1855	Kaufmann in Kitzingen.
17.	Emil Strunz	P.	17. Dez. 1857	Konditor.
18.	Heinrich Roth	"	19. Jan. 1856	Kaufmann in Kitzingen.
19.	Karl Rosenthaler	Isr.	2. Okt. 1856	Privatier.
20.	Michael Wels	K.	2. Juni 1854	k. Oberpackmeister.
21.	Albert Mayer	P.	13. Dez. 1857	Kaufmann.
22.	Hans Kohlmann	"	14. Mai 1855	k. Bankbuchhalter.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
23.	Sigmund Rau	Isr.	26. Aug. 1856	Kaufmann.
24.	Johann Baldauf	P.	23. Aug. 1856	Schreinermeister.
25.	Leonhard Wuzel	"	14. Sept. 1855	Schreinermeister.
26.	Rudolf Schmidt	"	13. April 1856	Optikus.
27.	Johann Scherzer	"	16. Sept. 1857	Schneidermeister.
28.	Max Heckel	"	2. Jan. 1857	Kaufmann. †
29.	Georg Mähler	"	9. März 1856	k. Postoffizial. †
30.	Bernhard von Löwenich	Ref.	4. Mai 1854	Kaufmann in Erlangen.
31.	Tobias Ruff	P.	25. Jan. 1857	Holzhändler.
32.	Ernst Roth	"	23. Nov. 1854	Weinhändler in Kitzingen. †
33.	Karl Obitsch	"	4. Juli 1856	Bürstenfabrikant.
34.	Theodor Böhm	Isr.	21. Juni 1854	Kaufmann.
35.	Sigmund Seckendorf	"	22. Aug. 1856	Kaufmann.
36.	Ferdinand Ehrenbacher	"	19. Juni 1855	Kaufmann. †
37.	Ludwig Fleißner	P.	8. Aug. 1854	Fabrikant in Münchberg. †

Preisbücher erhalten: Ludwig Heller, Adolf Höschel, Siegfried Feistmann, Julius Jahreis.
 Gestorben: Friedrich Fränkel, am 27. Dezember.
 Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: 1) J. Baumer, am 24. März; 2) Th. Schülein, am 24. März; 3) H. Rosenau, am 5. Juni.
 Unterricht wie in Klasse II A.

I. Klasse A.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Moriz Gärtner	P.	16. Aug. 1857	Dosenfabrikant in Schney.
2.	Karl Liebel	"	4. Jan. 1858	Brauereibesitzer.
3.	Robert Astbury	"	20. Okt. 1856	Kesselschmiedmeister.
4.	Konrad Klein	"	28. März 1856	Spielwaarenfabrikant.
5.	Johann Büchel	"	2. Okt. 1854	Kaufmann in Happurg.
6.	Gottlieb Eckert	"	21. Okt. 1855	Broncefabrikant.
7.	Ernst Lösch	"	9. Okt. 1857	Kaufmann.
8.	Wolfgang Kürzdörfer	"	26. April 1855	Braumeister in Verden.
9 a.	Hans Förderreuther	"	21. Sept. 1855	Konditor.
9 b.	Andreas Frieß	"	8. Okt. 1855	Getreidehändler.
11.	Paul Rüll	"	8. Sept. 1857	Wirtschaftsbesitzer.
12.	Gustav Pflug	"	23. März 1858	Kaufmann in Kitzingen.
13.	Richard Thorsen	"	25. Sept. 1857	Schlossermeister u. Mechaniker.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
14.	Ferdinand Fleischmann	P.	1. Dez. 1856	Portefeuillefabrikant. †
15.	Adolf Rösler	"	5. Okt. 1856	Kaufmann.
16.	Karl Fertig	"	20. März 1857	k. Notar in Kitzingen.
17.	Max Knapp	"	28. Juni 1856	Mühlbesitzer.
18.	Georg Schlegel	"	27. Jan. 1857	Fabrikant in Zell.
19.	Johann Lendle	"	26. Jan. 1857	Juwelier.
20.	Georg Müller	"	13. April 1856	Bleistiftarbeiter in Schweinau.
21.	Thomas Maisch	"	14. Okt. 1858	Strohhutfabrikant.
22.	Karl August Meuschel	"	3. Juli 1856	Weinhändler in Buchbrunn.
23.	Michael Wieder	"	11. Febr. 1855	Bleistiftarbeiter in Schweinau.
24.	Gustav Gruber	"	31. Okt. 1857	Lehrer an der höhern Töchter- schule. †
25.	Bertram Kraußer	"	20. Nov. 1855	Kaufmann auf d. Glaishammer.
26.	Christian Kugler	"	4. Jan. 1858	Fabrikbesitzer und Magistrats- rath.
27.	Konrad Gnahn	"	29. Jan. 1857	Gastwirth in Kiel. †
28.	Georg Held	"	27. Juni 1857	Hopfenhändler in Lauf.
29.	Johann Möckel	"	10. Aug. 1857	Kaufmann in Schweinau.
30.	Eugen Barthelmeß	"	25. Febr. 1858	Kaufmann und Fabrikbesitzer.
31.	Albrecht Heroldt	"	16. Mai 1858	Erzgiesser.
32.	Christoph Haberstumpf	"	30. Sept. 1856	Mühlbesitzer.
33.	Ludwig Teufer	"	27. April 1857	Kaufmann.
34.	August Liedl	"	19. Juni 1858	Friseur.
35.	August Hilpert	"	18. Mai 1857	Kaufmann.
36.	Friedrich Blessing	"	30. Dez. 1857	Drechslermeister.
37.	Thomas Sixt	"	27. März 1858	Feingoldschläger.
38.	Franz Weltrich	"	15. Jan. 1857	Administrator.
39.	Georg Schmitt	"	2. Juli 1858	Banquier.
40.	Franz Pretscher	"	24. Aug. 1857	Optiker.
41.	Paul Schmaußer	"	3. März 1858	Bierbrauereibesitzer.
42.	Konrad Trautner	"	7. Sept. 1855	Käsehändler.

Preisbücher erhalten: Moriz Gärtner, Karl Liebel, Robert Astbury, Konrad Klein und Johann Büchel.

Ausgetreten sind im Laufe des Jahres: 1) Richard Mathäi, am 31. Okt.; 2) Wilhelm Hofmann, am 9. Jan.; 3) Max Haubeltshofer, 4) Karl Leibinger, 5) Georg Ott, 6) Johann Schlenk, 7) Friedr. Schmidt und 8) Wilhelm Strusen, am 24. März; 9) Konrad Schmaußer, am 1. Mai und 10) Adam Busch, am 8. Mai.

Eingetreten sind: Moriz Gärtner und Wolfgang Kürzdörfer am 6. April.

Unterricht.

Religion: Erklärung des Evangeliums Marci und der 2 ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus. Auswendig gelernt wurden 6 Lieder aus dem Gesangbuche, 60 Sprüche und die 2 ersten Hauptstücke des Katechismus. Biblische Geschichte: Zahn's biblische Historien alten und neuen Testaments, vollständig. — Deutsche Sprache: Die Lehre von den Wortarten nach Brentano's Grammatik; die Lehre vom einfachen Satze und seinen Erweiterungen. Orthographische und stilistische Uebungen. Hopf's Lese-

buch I. Theil; 18 Abschnitte aus demselben memorirt. — Französische Sprache: Nach Zilcher's Grammatik: Das Substantiv mit allen Artikeln und Bestimmungswörtern, das Adjektiv; die Hilfs- und regelmäßigen Verba im Infinitiv, Part. passé und Ind. Présent. Die Präpositionen, Deklination, die Zahlwörter, die Umstandswörter. Die ersten 31 Lektionen der Grammatik durchgenommen. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Aufgaben, Sprechübungen. — Uebersetzung der ersten 20 Stücke aus Zilcher's Lesebuch. — Arithmetik: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten in reinen und angewandten Zahlen; die gemeinen Brüche und die Decimalbrüche, unbenannt und benannt, mit Anwendung der verschiedenen Münzen, Maße und Gewichte, nach Dr. Hauck's Lehrbuch der Arithmetik I. S. 55 — 150. Mündliches Rechnen nach Heuner's Aufgabensammlung S. 1 — 30. — Geographie: Die topische Geographie nach Schönberg's Leitfaden. — Kalligraphie nach Vorlegeblättern von Scherer, Heinrighs u. s. w. — Zeichnen: Elementar-Uebungen, einfache Ornamente und Arabesken, Karten u. a. — Singen: Treff-Uebungen, Schullieder aus Kraussold's Liedersammlung und Choräle.

I. Klasse B.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Justin Aal	Isr.	15. Dez. 1855	Hopfenhändler in Diespeck.
2.	Adalbert Schürlein	P.	14. März 1858	Flaschnermeister.
3.	Salomon Ehrenbacher	Isr.	10. Juni 1856	Kaufmann.
4.	Andreas Kugler	P.	17. April 1856	Metzgermeister.
5.	Georg Schmidt	"	16. Jan. 1857	Lokomotivführer. †
6.	Bernhard Lust	Isr.	28. Febr. 1858	Kaufmann.
7.	Ferdinand Schaller	P.	30. Jan. 1855	Fabrikant in Selbitz.
8.	Sigmund Hirschmann	Isr.	1. Nov. 1856	Viehhändler in Burgpreppach.
9.	Bernhard Kaufmann	"	17. April 1856	Kaufmann.
10.	Emil Goller	P.	4. Febr. 1857	Fabrikant in Schwarzenbach.
11.	Paulus Goll	"	18. Jan. 1856	Bleistiftfabrikant.
12.	Wolfgang Weißbeck	"	1. Mai 1856	Lackirer.
13.	Johann Leuzinger	"	24. Mai 1858	Färbereibesitzer.
14.	Ludwig Kleefeld	Isr.	22. März 1857	Kaufmann. †
15.	Georg Löffler	P.	26. Dez. 1856	Zimmermann.
16.	Eduard Prinoth	K.	6. Aug. 1856	Kaufmann. †
17.	Julius Held	Isr.	21. Okt. 1858	Kaufmann.
18.	Karl Volkhardt	P.	13. Dez. 1858	Organist.
19.	Karl Beckh.	"	5. Dez. 1856	Kaufmann.
20.	Jakob Wolfrom	"	23. Juli 1857	Nagelschmiedmeister.
21.	Heinrich Wuzel	"	26. Sept. 1857	Schreinermeister.
22.	Edmund Heidenheimer	Isr.	2. Febr. 1857	Kaufmann.
23.	Konrad Kugler	P.	30. Juni 1858	Alabasterarbeiter. †
24.	Wilhelm Dieterle	K.	4. Okt. 1856	Juwelier in New-York.
25.	Friedrich Strobel	P.	9. Nov. 1858	Kaufmann.
26.	Philipp Weil	Isr.	17. Juli 1857	Kaufmann.
27.	Johann Seegerer	P.	9. Sept. 1857	Stadtgerichts-Aktuar.
28.	Johannes Schmidt	"	21. März 1856	Zahnarzt.
29.	Wilhelm Pfaff	K.	17. Sept. 1857	Gastwirth.
30.	Friedrich Dischner	"	27. Aug. 1858	Wirtschaftsbesitzer.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
31.	Wilhelm Neußner	P.	30. Juli 1857	Optikus.
32.	Philipp Schwaiger	"	9. Juli 1856	Postoffizial. †
33.	Friedrich Lehmann	"	5. März 1856	Controleur.
34.	Johann Lengenfelder	K.	29. Juli 1856	Peitschenfabrikant.
35.	Johannes Blum	P.	23. Jan. 1858	Kunstmühlbesitzer.
36.	Adolf Steinmetz	"	23. Jan. 1858	Kaufmann.
37.	Peter Schläger	K.	10. Febr. 1858	Mechaniker. †
38.	Georg Baudenbacher	P.	8. Okt. 1857	Rothgießer.
39.	Karl Schaitberger	"	17. Juni 1857	Drechslermeister.
40.	Andreas Brütting	"	4. Okt. 1856	Metzgermeister. †
41.	Moriz Walter	Isr.	25. März 1856	Kaufmann.
42.	Johann Keck	P.	15. Sept. 1858	Fabrikbesitzer i. Glockenhof. †
43.	Bertram Silbermann	Isr.	6. Okt. 1858	Kaufmann.
44.	Franz Wilhelm	K.	13. Juli 1856	Kaufmann.
45.	Justin Schönberg	Isr.	7. April 1855	Kaufmann.
46.	Benedikt v. Poschinger	K.	20. Mai 1856	Gutsbesitzer in Oberzwieselau.
47.	Richard Bing	Isr.	6. Febr. 1855	prakt. Arzt in Dettelbach.
—	Moriz Prinzing	P.	26. Aug. 1855	Fabrikant in Hof.

Preisbücher erhalten: J. Aal, A. Schürlein, S. Ehrenbacher, A. Kugler und G. Schmidt.
M. Prinzing konnte nicht locirt werden, weil er im ersten halben Jahre krank war.
Im Laufe des Schuljahrs sind ausgetreten: 1) Chr. Stich, am 1. Jan.; 2) P. Ströbel, 3) G. Wagner, am 1. April; 4) F. Ameisöder und 5) P. Meurer, am 11. Mai.
Unterricht wie in Klasse I A.

Lectionsplan der Handelsschule in Nürnberg.

Sommer 1869.

Tag.	Stunde.	Oberklasse.	III. Klasse A.	III. Klasse B.	II. Klasse A.	II. Klasse B.	I. Klasse A.	I. Klasse B.
Montag.	8-9	Physik und Chemie Seelhorst.	Geschichte Zollmann.	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Französisch Zilcher.	Religion Kreitmair.	Arithmetik.	Religion. Herold.
	9-10		Deutsch Zollmann.	Handelskunde Hauck.	Geschichte	Arithmetik.	Französisch Zilcher.	Arithmetik.
	10-11	Handelsgeographie Hopf.	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Französisch Zollmann.	Naturgeschichte Seelhorst.	Französisch Etard.	Kalligraphie.	Französisch Zilcher.
	11-12		Kalligraphie Sperber.	Deutsch Zollmann.				
	2-3	Englisch Baer.	Französisch Etard.	Naturgeschichte Seelhorst.	Arithmetik.		Zeichnen.	Kalligraphie.
	3-4	Französisch Etard.	Handelskunde Hauck.	Englisch Baer.	Geographie.	Zeichnen Pommer.	Deutsch.	Geographie.
Dienstag.	7-8	Italienisch Zollmann.		Kaufm. Arithmetik Hauck.	Arithmetik.	Arithmetik	Französisch Zilcher.	Deutsch.
	8-9	Religion Kreitmair.	Deutsch Zollmann.	Handelskunde Hauck.	Deutsch.	Geschichte	Religion Kreitmair.	Arithmetik.
	9-10	Englisch Baer.	Handelsgeographie Hopf.	Handelskunde Hauck.			Geographie.	Zeichnen Pommer.
	10-11	Deutsch Hopf.	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Englisch Baer.	Französisch Zilcher.	Kalligraphie.	Geographie.	Zeichnen Pommer.
	11-12	Geschichte Hopf.	Französisch Etard.	Kalligraphie Sperber.		Naturgeschichte Seelhorst.	Arithmetik.	Französisch Zilcher.
	2-3	Französisch Etard.	Naturgeschichte Seelhorst.	Französisch Zollmann.	Zeichnen Pommer.	Geographie.	Zeichnen.	Französisch Zilcher.
	3-4			Geschichte Zollmann.		Deutsch.	Kalligraphie.	Deutsch.
Mittwoch.	8-9	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Religion Kreitmair.		Religion.	Arithmetik.	Arithmetik.	Deutsch.
	9-10	Handelskunde Hauck.	Deutsch Zollmann.	Handelsgeographie Hopf.	Arithmetik.	Deutsch.	Deutsch.	Arithmetik.
	10-11	Physik und Chemie Seelhorst.	Englisch Baer.	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Geographie.	Französisch Etard.	Geographie.	Geographie.
	11-12							
Donnerstag.	8-9	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Französisch Etard.	Französisch Zollmann.	Französisch Zilcher.	Naturgeschichte Seelhorst.	Arithmetik.	Religion Herold.
	9-10	Deutsch Hopf.	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Deutsch Zollmann.	Deutsch.	Arithmetik.	Deutsch.	Französisch Zilcher.
	10-11	Geschichte Hopf.	Handelskunde Hauck.	Deutsch Zollmann.	Geographie.	Kalligraphie.	Französisch Zilcher.	Arithmetik.
	11-12	Kalligraphie Sperber.	Geschichte Zollmann.	Handelsgeographie Hopf.	Kalligraphie.	Religion Kreitmair.		Kalligraphie.
	2-3	Englisch Baer.	Naturgeschichte Seelhorst.	Geschichte Zollmann.	Arithmetik.	Französisch Etard.	Zeichnen.	Geographie.
	3-4	Französisch Etard.	Englisch Baer.	Naturgeschichte Seelhorst.	Deutsch.	Geographie.	Biblische Gesch.	Deutsch.
Freitag.	7-8	Italienisch Zollmann.						
	8-9	Religion Kreitmair.	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Französisch Zollmann.	Religion.	Französisch Etard.	Französisch Zilcher.	Biblische Gesch.
	9-10	Französisch Hopf.	Französisch Etard.	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Deutsch.	Arithmetik.	Religion Kreitmair.	Französisch Zilcher.
	10-11	Handelsgeographie Hopf.	Englisch Baer.	Handelskunde Hauck.	Französisch Zilcher.	Geographie.	Deutsch.	Zeichnen Pommer.
	11-12			Kalligraphie Sperber.			Zeichnen.	Arithmetik.
	2-3	Französisch Etard.	Handelskunde Hauck.	Deutsch Zollmann.	Naturgeschichte Seelhorst.	Zeichnen Pommer.	Geographie.	Arithmetik.
	3-4			Naturgeschichte Seelhorst.	Zeichnen Pommer.	Deutsch.	Deutsch.	Deutsch.
Samstag.	8-9	Kaufm. Arithmetik Hauck.	Religion Kreitmair.		Biblische Gesch.	Biblische Gesch.	Arithmetik.	Französisch Zilcher.
	9-10	Handelskunde Hauck.	Franz. Lectüre Hopf.	Französisch Zollmann.	Arithmetik.	Deutsch.	Deutsch.	
	10-11	Englisch Baer.	Handelsgeographie Hopf.	Englisch Baer.	Kalligraphie.	Französisch Etard.	Französisch Zilcher.	Deutsch.
	11-12		Kalligraphie Sperber.	Handelskunde Hauck.	Französisch Zilcher.			
Bei der Handelskunde ist Buchhaltung inbegriffen.					18 Lehrstunden Klasslehrer Herold.	16 Lehrstunden Klasslehrer Schönberg.	21 Lehrstunden Klasslehrer Herring.	17 Lehrstunden Klasslehrer Martin, dazu 3 in der 4. Vorber.-Kl. B.
<p>Gesangübungen Mittwoch und Samstag von 7-8 Uhr. Religion für die kath. Schüler untere Abtheilung: Montag und Donnerstag von 8-9 Uhr. obere Abtheilung: Dienstag und Freitag von 7-8 Uhr.</p>								

B. Vorbereitungsschule.

IV. Klasse A.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Hugo Gerngroß	Isr.	17. März 1857	Kaufmann.
2.	Johann Lämmermann	P.	2. Dez. 1857	Dominofabrikant. †
3.	Hans Haas	"	10. Aug. 1858	Gutsbesitzer.
4.	Bernhard Fechheimer	Isr.	10. Dez. 1858	Kaufmann.
5.	Robert Strauß	P.	20. Febr. 1856	kgl. Oberförster in Behringersdorf.
6.	Heinrich Haas	"	24. Jan. 1857	Hopfenhändler.
7.	Stephan Andres	"	6. Juli 1857	Auslaufer.
8.	David Raum	"	26. April 1856	Spiegelbeleger.
9.	Julius Aischmann	Isr.	28. Juni 1856	Kaufmann.
10.	Ludwig Aischmann	"	22. Okt. 1857	Kaufmann.
11.	Joseph Bloch	"	10. Febr. 1858	Kaufmann.
12.	Karl Möring	F.	24. Okt. 1856	Porzellanmaler. †
13.	Friedrich Conradty	P.	26. Mai 1858	Fabrikbesitzer.
14.	Anton Munker	"	26. Dez. 1856	kgl. Professor.
15.	Eugen v. Spruner	"	28. Mai 1855	kgl. Oberförster in Forstthof. †
16.	Georg Neuhahn	"	23. Febr. 1859	Versatzkäufel.
17.	Ludwig Auernhammer	"	6. Mai 1857	Fabrikant in Treuchtlingen.
18.	Christian Schatt	"	21. Sept. 1858	Borstenverleger.
19.	Friedrich Lotter	"	28. Jan. 1858	Specereihändler i. Heroldsberg.
20.	Max Lust	Isr.	25. Dez. 1859	Kaufmann.
21.	Karl Wagner	P.	24. Mai 1858	Gastwirth.
22.	Martin Söllner	K.	14. Juni 1857	Kaufmann.
23.	Karl Bärnreuther	P.	10. Nov. 1857	Maler in München.
24.	Johann Eckert	"	5. Nov. 1858	Gastwirth.
24.	Nikolaus Höfler	"	9. Mai 1856	Gastwirth.
26.	Konrad Löffler	"	30. März 1858	Kaufmann.
27.	Georg Rösch	"	7. Juni 1856	Privatier. †
28.	Oskar Bing	Isr.	27. März 1859	Kaufmann.
29.	Wilhelm Mühdorfer	K.	4. Febr. 1857	Kaufmann in Simbach.
30.	Georg Schmied	P.	4. Juli 1858	Privatier.
31.	Hans Heß	"	23. Mai 1858	Wirtschaftsbesitzer in Mögeldorf.
32.	Ludwig Ordenstein	Isr.	1. März 1855	Hopfenhändler.
33.	Christoph Maderholz	P.	13. Febr. 1859	Städt. Badaufseher.
34.	Georg Hofmann	"	2. Sept. 1858	Drechslermeister.
35.	Heinrich Beck	"	11. Febr. 1856	Bäckermeister. †
36.	Christoph Nagel	"	4. Juni 1859	Kleiderfabrikant.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
37.	Wolfgang Bauer	P.	1. Okt. 1856	Fabrikant.
38.	Friedrich Kalb	"	28. Juli 1856	Maurermeister. †
39.	Sigmund Rosenau	Isr.	24. Okt. 1857	Metzgermeister.
40.	Otto Löhner	P.	26. Febr. 1858	Agent.
41.	Georg Kleining	"	15. Aug. 1858	Privatier.
42.	Albrecht v. Furtenbach	"	1. Dez. 1856	qu. Bankbeamter.
42.	Ludwig Weisenfeld	Isr.	30. Okt. 1859	Kaufmann.
44.	Benedikt Rausch	K.	6. Sept. 1858	Polizeirottm. meister.
45.	Otto Wissinger	P.	31. Jan. 1858	Bäckermeister.
46.	Albert Redelsheimer	Isr.	14. Febr. 1856	Kaufmann in Wallerstein. †
47.	Leo Weil	"	25. Nov. 1858	Kaufmann.
48.	Andreas Ammon	P.	21. Juni 1855	Maurermeister.
49.	Anton Grundler	K.	15. Jan. 1858	Damenkleidermacher.
50.	Johann Hofmann	P.	19. Dez. 1857	Privatier.
51.	Albert Lang	"	23. Jan. 1860	Kaufmann.
52.	Stephan Weber	"	16. Dez. 1857	Handelsmann.
53.	Adam Förster	"	30. Mai 1859	Kaufmann.
54.	Ludwig Kürschner	"	10. Sept. 1859	Kaufmann.
55.	Christian Fleischmann	"	27. Febr. 1859	Seifen- und Lichterfabrikant.
56.	August Schwarz	"	9. April 1859	Wollenwaarenhändler. †
57.	Adalbert Metzger	"	8. Jan. 1859	Lebkuchen- und Chocoladefabrikant.
58.	Johann Simon	"	12. Febr. 1858	Hopfenhändler.
59.	Sigmund Schlichting	"	17. Juli 1857	Generalagent.
60.	Stephan Gundel	"	30. April 1858	Zimmermeister.
61.	Georg Krämer	"	3. Okt. 1857	Apotheker. †

Eingetreten ist am 11. Januar: Christoph Nagel.

Ausgetreten sind: 1) Wilhelm Bürklein, am 4. Februar; 2) Karl Beck, am 5. April; 3) Johann Löhner, am 24. Mai.

Unterricht.

Religion: Des erste und zweite Hauptstück des lutherischen Katechismus nebst einer Anzahl von biblischen Beweisstellen, theils wiederholt, theils neu gelernt; 6 Lieder des Gesangbuches memorirt. Zahn's biblische Geschichte A. T., § 58—86 gelesen, erklärt und frei nacherzählt. Das Evang. Matthäi gelesen. — Deutsche Sprache: Hermann's deutsches Lesebuch ganz durchgelesen; 6 prosaische Stücke und 6 Gedichte memorirt; die Lehre von den Rede- und Satztheilen; Deklination und Konjugation; vielfache orthographische Uebungen. Rechnen: Uebungen im Numeriren; die 4 Grundrechnungsarten mit gleich- und ungleichbenannten Zahlen, sowohl mündlich als schriftlich; Vorübungen zur Bruchrechnung. — Geographie: Allgemeine Vorbegriffe; die Continente und Oceane; Europa übersichtlich; Deutschland und besonders Bayern ausführlicher nach Krumbacher. — Kalligraphie: Uebungen in deutscher und lateinischer Currentschrift. — Gesang: Choräle und weltliche Lieder.

IV. Klasse B der Vorbereitungsschule.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Johann Engelhardt	P.	10. Dez. 1857	Hopfenhändler in Henfenfeld.
2.	Dietrich Raum	"	3. Nov. 1856	Privatier.
3.	Hermann Mesthaller	"	27. Juni 1859	Kaufmann und Fabrikbesitzer.
4.	Hugo Krailsheimer	Isr.	7. Aug. 1857	Glasfabrikant in Schönbrunn.
5.	Michael Weber	P.	3. März 1858	Bäckermeister.
6.	Ernst Hahn	"	1. Juni 1858	Lokomotivführer.
7.	Ludwig Stein	"	5. Nov. 1859	Polizeisoldat.
8.	Christoph Stettner	"	22. Dez. 1857	Güterschaffer. †
9.	Friedrich Bach	"	15. Juni 1856	Handlungsreisender.
10.	Wilhelm Rennebaum	"	18. April 1858	Kaufmann.
11.	Johann Voigt	"	30. März 1857	Werkmeister.
12.	Friedrich Landgraf	"	30. Aug. 1859	Bierbrauereibes. in Hohenstadt.
13.	Georg Gruber	"	4. März 1858	Postkondukteur.
14.	Johann Fleißner	K.	11. Okt. 1858	Stadtmusikus.
15.	Lot Kugler	P.	25. Febr. 1859	Fabrikbesitzer u. Mag.-Rath.
16.	August Gläßer	"	18. Febr. 1858	Hopfenagent.
17.	Karl Weiß	"	7. Febr. 1858	Druckereibesitzer.
18.	Georg Kriegbaum	"	13. Mai 1858	Kaufmann.
19.	Sigmund Hellmuth	Isr.	16. Nov. 1858	Kaufmann.
20.	Gottlieb Gahn	P.	11. Jan. 1858	Bäckermeister.
21.	Wilhelm Barth	"	28. Febr. 1858	Kaufmann. †
22.	Johann Röß	"	12. März 1858	Gastwirth.
23.	August Reich	"	18. Febr. 1856	Metallgoldschlägereibesitzer.
24.	Wolfgang Eckert	"	14. Juni 1856	Gastwirth.
25.	Karl Heidenheimer	Isr.	22. Mai 1858	Kaufmann.
26.	Max Dinkelspühler	"	21. Dez. 1858	Kaufmann.
27.	Konrad Lorenz	P.	16. Dez. 1857	Oekonom.
28.	Georg Wildt	"	25. April 1858	Kaufmann.
29.	Joseph Baumer	"	25. Aug. 1858	Holzhändler.
30.	Georg Wolpert	"	6. Juli 1859	Privatier.
31.	Georg Nübling	"	17. Nov. 1858	Schlossermeister.
32.	Leonhard Kracker	"	15. Mai 1858	Drechslermeister.
33.	Karl Schrag	"	15. Sept. 1857	Buchhändler.
34.	Tobias Schlerf	"	18. Aug. 1859	Oekonom.
35.	Wilhelm Schickedanz	"	10. Jan. 1859	Fabrikant.
36 a.	Paul Weidner	"	16. Jan. 1859	Kaufmann.
36 b.	Siegfried Scherer	Isr.	18. Juni 1859	Kaufmann.
38.	Friedrich Engelbrecht	P.	13. Juli 1857	Bleistiftfabrikant.
39.	Johann Preis	"	29. April 1859	Gastwirth.
40.	Georg Marx	"	17. Okt. 1858	Gastwirth.
41.	Theodor Böhner	"	7. März 1856	k. Revierförster i. Oberwaitz. †
42.	Ernst Wolf	"	2. Nov. 1858	Kaufmann. †

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
43.	Karl Ellenberger	P.	26. Sept. 1858	Drechslermeister.
44.	Leonhard Schelhorn	"	16. Nov. 1858	Zimmermeister.
45.	Martin Kißkalt	"	1. Okt. 1859	Lebküchereibesitzer.
46.	Friedrich Dörr	"	10. Aug. 1858	Schieferdecker.
47.	August Städler	"	24. Nov. 1858	Zahnarzt.
48.	Hans Schwarz	"	8. April 1859	Wollenwaarenhändler. †
49.	Ferdinand Kreutzer	"	20. Nov. 1859	Essigfabrikant.
50.	Jakob Sieder	"	2. März 1858	Registrator.
51.	Johann Herbst	"	6. Nov. 1856	Lohnkutscher.
52.	Franz Scherbauer	K.	12. Okt. 1859	Kopist.
53.	Lorenz Ruhmann	"	9. Aug. 1857	Schuhmachermeister.
54.	August Hilpert	P.	10. Nov. 1858	Metallwaarenfabrikbesitzer.
55.	Johann Siegler	"	24. Jan. 1859	Rothgießer.
56.	Karl Backofen	"	8. Nov. 1858	Kaufmann.
57.	Johann Kühnlein	"	21. Jan. 1859	Gastwirth.
58.	Otto Schilling	"	28. Mai 1856	Privatier.
—	Leonhard Raum	"	26. Mai 1859	Kaufmann in Hersbruck.
—	Max Tuchmann	Isr.	17. Okt. 1859	Kaufmann.
—	Friedrich Eyfriedt	P.	12. Dez. 1858	Kaufmann.
—	Siegfried Hopf	Isr.	9. Nov. 1859	Kaufmann.
—	Friedrich Nickel	P.	2. Febr. 1859	Goldleistenfabrikant.
—	Johann Jordan	"	30. Jan. 1856	Mühlbesitzer in Dietenhofen.
—	Samuel Sichel	Isr.	18. Nov. 1858	Oekonom in Kleinheubach.
—	Sigmund Ehrenbacher	"	29. Aug. 1859	Kaufmann.

Eingetreten im Laufe des Schuljahrs und deshalb nicht locirt: 1) Johann Jordan, am 6. April; 2) Samuel Sichel, am 7. April; 3) Sigmund Ehrenbacher, am 28. Mai.

Wegen längerer Krankheit nicht locirt: 1) Leonhard Raum, 2) Max Tuchmann, 3) Friedrich Eyfriedt, 4) Siegfried Hopf, 5) Friedrich Nickel.

Unterricht wie in IV A.

Einleitung: Hülfsbuch Geschichte von der Einführung der in Thüringen des jüdischen Reiches; die 10 Gebote; 53 Sprüche und 7 Gesandtschaften erklärt und memorirt. — Deutsche Sprache: Das Wichtigste vom Hange, Niguns-Hoff- und Nohwort; orthographische, Etymologie; Lesübungen nach dem Lesebuche von Johann Nohmann; mehrere Stellen memorirt. — Rechnen: Die 4 Species mit reisen und ungleichbedeutenden Fractionen; schriftlich bis zu den Millionen; arithmetisch bis zu 1000 — 2000; schriftlich; Deutsche und lateinische Schrift. — Geographie: Chorale und weltliche Lieder.

III. Klasse A der Vorbereitungsschule.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Hans Stockmeier	P.	16. Juli 1860	Portefeuillefabrikant.
2.	August Gechter	"	14. Okt. 1859	Kaufmann.
3.	Friedrich Gechter	"	24. Mai 1861	Kaufmann.
4.	Karl Westermann	"	20. Dez. 1859	Buchhalter.
5.	Oskar Hopf	Isr.	14. Sept. 1860	Kaufmann.
6.	Karl Braun	P.	8. April 1860	Glockengießer.
7.	Ludwig Fechheimer	Isr.	27. Mai 1860	Kaufmann.
8.	Georg Schmidt	P.	6. Jan. 1859	Bäckermeister.
9.	Justin Buchbinder	Isr.	24. Jan. 1860	Kaufmann.
10.	Hans Adam	P.	20. Aug. 1858	Feingoldschläger.
11.	Anton Becher	"	14. März 1860	Kaufmann.
12.	Ludwig Hehl	K.	8. Jan. 1859	Eisengießer.
13.	Georg Renner	P.	23. April 1860	Holzhändler.
14.	Johann Horndasch	"	18. Dez. 1858	Lohnkutschereibesitzer.
15.	Max Ottenstein	Isr.	23. Febr. 1860	Hopfenhändler.
16.	Georg Dollhopf	P.	6. März 1859	Zimmermann.
17.	Hans Rennebaum	"	4. Okt. 1858	Kaufmann.
18.	Karl Schmidt	"	28. Febr. 1860	Konditor.
19.	Constantin Beck	"	3. Juni 1859	Kaufmann.
20.	Hans Leonhardy	"	6. Jan. 1859	Kaufmann.
21.	Johann Scherber	"	17. Jan. 1860	Spiegelglasfabrikant.
22.	Georg Thoma	K.	7. Aug. 1859	Schneidermeister.
23.	Heinrich Hutzelmeyer	P.	26. Sept. 1860	Procuraträger.
24.	Max Brüll	Isr.	26. Dez. 1859	Kaufmann. †
25.	Ludwig Prückner	P.	16. März 1860	Glockengießer.
26.	Paul Ritter	"	22. März 1859	Kupferstecher.
27.	Gottlieb Ammon	"	29. April 1858	Maurermeister.
28.	Georg Satt	"	10. Jan. 1860	Schellenverleger.
29.	Georg Wolf	"	2. Aug. 1860	Kaufmann †
30.	Hans Beyer	"	12. Okt. 1860	Tuchbereiter.
31.	Johann Schmidt	"	23. Juni 1859	Güterschaffer.
32.	Johann Ammon	"	13. Nov. 1859	Maurermeister.
33.	Heinrich Leykam	"	3. Juni 1860	Kaufmann.
34.	Johann Dorn	"	23. Febr. 1860	Wirthschaftsbesitzer.
35.	Christoph Bauer	"	13. Aug. 1860	Zimmermeister.

Eingetreten den 8. Dezember: August und Friedrich Gechter.

Unterricht.

Religion: Biblische Geschichte von der Schöpfung bis zur Theilung des jüdischen Reiches; die 10 Gebote, 83 Sprüche und 7 Gesangbuchlieder erklärt und memorirt. — Deutsche Sprache: Das Wichtigste vom Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort; orthographische Uebungen; Leseübungen nach dem Lesebuche von Strössenreuther; mehrere Stücke memorirt. — Rechnen: Die 4 Species mit reinen und ungleichbenannten ganzen Zahlen; schriftlich bis zu den Millionen, mündlich innerhalb 1—1000. — Schönschreiben: Deutsche und lateinische Schrift. — Gesang: Choräle und weltliche Lieder.

III. Klasse B der Vorbereitungsschule.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Karl Schmidt	P.	3. Okt. 1858	Großpfragner.
2.	August Utz	"	1. März 1860	Webermeister.
3.	Friedrich Huber	"	10. Juni 1860	Beutler und Kappenmacher.
4.	Friedrich Hertel	"	6. Juli 1860	Kaufmann.
5.	Wilhelm Kazmeier	"	2. Jan. 1859	Hufschmied.
6.	Georg Kazmeier	"	5. April 1860	Sattlermeister.
7.	Karl Auinger	"	5. Okt. 1859	Gastwirth †
8.	Karl Gugler	"	19. Nov. 1860	Fabrikant.
9.	Hans Böhmländer	"	23. Juli 1860	Papierfabrikant.
10.	Franz Kurz	K.	17. Sept. 1859	Kaufmann.
11.	Rudolf Dorn	P.	22. Nov. 1859	Magistrats-Officiant.
12.	Friedrich Schmidt	"	13. Sept. 1859	Wirtschaftsbesitzer.
13.	Heinrich Lindner	"	16. März 1858	Metzgermeister.
14.	Johann Erhard	K.	29. Nov. 1859	Großpfragner.
15.	Alfred Reckendorfer	Isr.	24. Dez. 1860	Kaufmann.
16.	Karl Strunz	P.	10. Jan. 1860	Konditor.
17.	Jakob Röder	"	8. Jan. 1858	Oberkondukteur.
18.	Johann Kapp	"	20. Dez. 1858	Gartenbesitzer.
19.	Karl Heiter	"	22. Juli 1859	Schreinermeister.
20.	Wilhelm Voigt	"	13. März 1860	Gastwirth.
21.	Karl Neyer	K.	31. März 1859	Kassier †
22.	Konrad Conradty	P.	20. Dez. 1860	Eleistiftfabrikant.
23.	Andreas Reulein	"	5. Juli 1860	Flaschnermeister.
24.	Benedikt Raum	"	12. Nov. 1857	Kaufmann.
25.	Heinrich Dörr	"	5. April 1858	Maurermeister †
26.	Hans Pillmann	"	23. Nov. 1859	Goldarbeiter †
27.	Wilhelm Stumpf	"	4. Aug. 1858	Privatier.
28.	Emil Bettmann	Isr.	7. Sept. 1858	Kaufmann.
29.	Friedrich Schmauß	P.	15. Mai 1859	Bierbrauereibesitzer †
30.	Max Erckert	"	26. Sept. 1859	Kaufmann.
31.	Wolfgang Sarembe	"	14. Okt. 1858	Schuhfabrikant.

Eingetreten sind im Laufe des Schuljahres: 1) Karl Neyer, am 3. Dezember; 2) Rudolf Dorn, am 12. Dezember.

Ausgetreten sind: 1) Johannes Kastrup, am 1. Februar; 2) Gustav Menningen, am 8. März; 3) Gustav Heroldt, am 22. April.

Unterricht wie in III A.

II. Klasse der Vorbereitungsschule.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Albert Feldkirchner	P.	24. Juni 1861	Buchhalter.
2.	Konrad Höfler	"	29. Juni 1859	Pfragner und Wirth †
3.	Jakob Späth	"	27. März 1861	Gypsmühlbesitzer.
4.	Konrad Riegel	"	22. Febr. 1860	Bäcker und Rosolifabrikant.
5.	Ludwig Heidenheimer	Isr.	22. Jan. 1861	Kaufmann.
6.	Georg Heydolph	P.	6. März 1861	Metzger.
7.	Konrad Hacker	"	11. Febr. 1859	Mechaniker.
8.	Hans Reindel	"	1. Dez. 1860	Flaschnermeister.
9.	Johann Bischoff	"	4. Juli 1861	Portefeuillefabrikant.
10.	Wilhelm Lang	"	2. März 1860	Schleifmühlbesitzer.
11.	Karl Herr	"	8. Juli 1861	Lithograph.
12.	Gotthold Müller	"	3. April 1860	Kaufmann.
13.	Georg Zink	"	15. Juni 1861	Bierwirth.
14.	Otto Blank	K.	14. Jan. 1861	Kaufmann.
15.	Georg Rupprecht	P.	21. Juni 1860	Kellermeister.
16.	Ernst Strunz	"	14. Okt. 1860	Privatier.
17.	Leonhard Geißler	"	24. Okt. 1860	Flaschnermeister.
18.	Georg Volkert	"	23. Dez. 1860	Schlossermeister †
19.	Heinrich Blum	"	22. April 1861	Mühlbesitzer.
20.	Ludwig Pfahler	K.	7. Mai 1861	Hopfenhändler.
21.	Emil Hopf	Isr.	27. Okt. 1860	Kaufmann.
22.	Eugen Hutschenreuther	P.	27. Juni 1860	Porzellanfabrikbesitzer in Selb.
23.	Karl Ziegler	"	13. Juni 1859	Juwelier.
24.	Benno v. Schwarz	"	22. Febr. 1861	Kaufmann und Fabrikbesitzer.
25.	Georg Bischof	"	11. Sept. 1861	Feingoldschläger.
26.	Paul Rupp	"	7. Aug. 1860	Großpfragner.
27.	Johann Wolpert	"	17. Sept. 1861	Privatier.
28.	Adam Adam	"	5. Juni 1860	Feingoldschläger.
29.	Friedrich Jahn	"	7. Mai 1861	Konditor.
30.	Philipp Dieterle	K.	28. Aug. 1861	Bijouteriefabrikant in Jersey City.
31.	Heinrich Kappelmeyer	P.	18. März 1860	Kaufmann.
32.	Georg Häußler	"	29. Sept. 1860	Lokomotivführer.
33.	Gottlieb Beck	"	31. Okt. 1860	Drahtfabrikant.
34.	Georg Dressel	"	26. Nov. 1861	Kaufmann und Agent.
35.	Joseph Friedmann	Isr.	13. April 1861	Kaufmann.
36.	Karl Maestrani	K.	9. Nov. 1860	Kaffeehausbesitzer.
37.	Heinrich Scharrer	P.	15. Okt. 1860	Kaufmann.
38.	Konrad Wuzel	"	4. März 1861	Schreinermeister.
39.	Georg Dorn	"	29. Dez. 1861	Wirtschaftsbesitzer.
40.	Johannes Grasser	"	13. Okt. 1861	Kaufmann.
41.	Konrad Braun	"	8. Juli 1861	Glockengießereibesitzer.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
42.	Wilhelm Stiegler	P.	22. Jan. 1861	Lebküchner u. Spezereihändler in Nördlingen.
43.	Emil Büchner	"	20. Nov. 1861	Kaufmann.
44.	Anton Müller	"	23. Febr. 1861	Bierbrauereibesitzer in Sacramento.
45.	Konrad Dauner	"	26. Jan. 1861	Konditor.
46.	Friedrich Engelhardt	"	25. Aug. 1859	Kaufmann.
47.	Hans Blöst	"	14. Dez. 1860	Webermeister.
48.	Friedrich Maar	"	9. Dez. 1861	Kunsthändler †
—	Gottfried Barth	"	7. Juni 1860	Hopfenhändler †
—	Ludwig Wünsch	"	9. Sept. 1860	Kaufmann †
—	Wilhelm Schönnner	"	28. Mai 1861	Reißzeugfabrikant.

G. Barth, L. Wünsch und W. Schönnner konnten wegen lang andauernder Krankheit nicht locirt werden.

Im Laufe des Schuljahrs sind ausgetreten: 1) H. Rau, den 1. April; 2) G. Heymann, den 27. April; 3) Adam Goldstein, den 30. April und 4) Ch. Liedl, den 8. Mai.
Eingetreten: Joseph Friedmann, den 19. Februar.

Unterricht.

Religion: Eine Auswahl von Geschichten des alten und neuen Testaments; 6 Lieder aus dem Gesangbuche und 30 Bibelsprüche erklärt und memorirt. — Deutsche Sprache: Orthographische Uebungen; mündliche und schriftliche Uebungen in der Formenlehre und Wortbildung; Leseübungen nach dem Lesebuche von Strössenreuther; mehrere Gedichte und Erzählungen memorirt. — Rechnen: Die vier Species innerhalb 1—100 nach Erhardt's Rechenschüler. — Schönschreiben: Die deutsche Currentschrift. — Anschauungsunterricht als Vorbereitung auf den naturgeschichtlichen und geographischen Unterricht, anknüpfend an das Lesebuch. — Singen: Einige Choräle und weltliche Lieder. —

I. Klasse der Vorbereitungsschule.

Allgemeiner Fortgangs- Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
1.	Albert Gorter	P.	23. Nov. 1862	Kaufmann.
2.	Lolla Pickel	"	27. Nov. 1861	kais. russ. Hofmusiker.
3.	August Kazmeier	"	6. Aug. 1861	Sattlermeister.
4.	Wilhelm Rummel	"	26. März 1862	Agent.
5.	Leonhard Näpflein	"	19. Juli 1862	Bäckermeister.
6.	Emil Rosenbaum	Isr.	5. Juni 1861	Kaufmann.
7.	Karl Stelzl	K.	25. Nov. 1862	p. Lieutenant.
8.	Christian Röß	P.	12. April 1862	Gastwirth.
9.	Georg Kreiselmeier	"	8. April 1862	Garkoch.
10.	Georg Schmidt	"	24. Nov. 1861	Zimmermeister.
11.	Karl Kromwell	Isr.	15. Nov. 1860	Kaufmann.
12.	Ludwig Eckart	K.	12. Mai 1861	Oberkondukteur.
13.	Thomas Nickel	P.	26. April 1862	Goldleistenfabrikant.
14.	Adolf Wertheimer	Isr.	26. Okt. 1861	Kaufmann.
15.	Matthäus Späth	P.	9. Febr. 1862	Bäckermeister.
16.	Karl Metzger	Isr.	30. April 1862	Kaufmann.
17.	Karl Raum	"	12. Jan. 1862	Kaufmann.
18.	August Weiß	"	23. April 1861	Druckereibesitzer.
19.	Karl Scharrer	"	23. Nov. 1861	Kaufmann.
20.	Gustav Rau	"	8. Febr. 1861	Kaufmann.
21.	Max Schönberg	Isr.	16. Mai 1861	Kaufmann.
22.	Joseph Karpf	"	13. Juli 1861	Kaufmann.
23.	Berthold Hopfmann	"	14. Nov. 1861	Kaufmann.
24.	Gustav Stumpf	P.	8. Febr. 1861	Privatier.
25.	Georg Kurz	"	10. Aug. 1861	Hutfabrikant.
26.	Johann Röß	"	3. März 1861	Gastwirth.
27.	Andreas Meinecke	"	20. März 1862	Feingoldschläger.
28.	Max Kromwell	Isr.	18. Jan. 1862	Kaufmann.
29.	Johann Schmidt	P.	21. Febr. 1861	Hutmachermeister.
30.	Alfred Frankenthal	Isr.	20. Juli 1862	Kaufmann.
31.	Georg Zimmermann	P.	5. Juni 1862	Bäckermeister.
32.	Georg Schlerf	"	21. Juni 1862	Oekonom.
33.	Johann Graf	"	9. Mai 1862	Gastwirth.
34.	Stephan Hellmuth	Isr.	13. März 1862	Kaufmann.
35.	Peter Winkler	P.	5. Juni 1862	Landesproduktenhändler.
36.	Adolf Dupont	K.	16. Nov. 1862	Kapellmeister.
37.	Friedrich Herr	P.	7. Dez. 1861	Kaufweber.
38.	Adolf Dorner	"	2. Juni 1862	Weinhändler.
39.	Georg Marquard	"	24. Aug. 1861	Gastwirth.
40.	Georg Auinger	"	30. Nov. 1862	Gasthofbesitzer. †
41.	Friedrich Emmerling	"	3. Nov. 1862	Privatier.
42.	Philipp Wießel	F.	19. März 1861	Gasthofbesitzer.
43.	Christian Dorn	P.	20. Juli 1862	Gastwirth.

Allgemeiner Fortgangs-Platz.	Namen der Schüler.	Konfession.	Geburts-Tag und Jahr.	Stand der Aeltern.
44.	Wilhelm Ritter	P.	24. Aug. 1861	Maler.
45.	Ludwig Fischer	"	4. Mai 1862	Kaufmann.
46.	Karl Städtler	"	31. März 1862	Bleistiftfabrikant.
47.	Theodor Birkmann	"	23. März 1861	Zimmermeister.
48.	Adolf Stadelmann	"	13. April 1862	Konditor.
49.	Leonhard Sarembe	"	13. Jan. 1861	Schuhfabrikant.
50.	Ferdinand Anhalt	"	21. Juli 1862	Kaufmann.
51.	Karl Schultheiß	"	28. Nov. 1862	Ziegeleibesitzer.
52.	Johann Sarembe	"	3. Okt. 1862	Schuhfabrikant.
53.	Johann Brückner	"	30. Juli 1862	Steinkohlenhändler.
—	Friedrich Ringler	"	9. April 1862	Lehrer.
—	Lucien Beer	Isr.	7. Dez. 1861	Privatier.
—	Ludwig Schenk	P.	7. Sept. 1860	Buchhalter.

Eingetreten im Laufe des Schuljahres: 1) Lolla Pickel, am 2. Nov.; 2) Leonhard Sarembe, 3) Wilhelm Rummel, am 3. Jan.; später eingetreten und deßhalb nicht locirt: 4) Lucien Beer, am 7. April; 5) Friedrich Ringler, am 12. April; 6) Ludwig Schenk, am 3. Juni. Friedrich Ringler war überdieß längere Zeit durch Krankheit vom Schulbesuch abgehalten.

Ausgetreten: Friedrich Lengenfelder, am 6. Januar.

Gestorben: Oskar Pfeiflen, am 19. Januar und Oskar Tuchmann, am 2. März.

Unterricht.

Religion: Erzählungen aus dem alten und neuen Testament; religiöse Gedächtnißübungen nach vorausgegangener Erklärung. — Anschauungsunterricht mit Benützung der Bilder von Wilke und Reimer. — Lesen: Lesestücke in deutscher und lateinischer Druckschrift in Krumbacher's und Scherber's Lesebüchern. — Schön- und Rechtschreiben: Wörter und Sätze auf Papier. — Rechnen: Addition und Subtraktion mit Einern und reinen Zehnern innerhalb 100, sowohl mündlich als schriftlich, nach Erhardt's Rechenschüler 1. Bd. 2. Abth. S. 1—58, 61 u. 62. Multipliciren und Dividiren innerhalb 10. — Gesang: Einige leichte Lieder.

Das Schuljahr 1869/70 nimmt am Freitag den 1. Oktober mit der Inskription seinen Anfang. Der Unterricht wird am Mittwoch den 6. Oktober wieder eröffnet werden.

Nürnberg den 14. August 1869.

D. Hopf,
Rektor der Handelsschule.